

Niederschrift

aufgenommen am Mittwoch, den 26. Sept. 1979 im Sitzungssaal des STANDES MONTAFON in Schruns, anlässlich der 27. Sitzung des Standausschusses in der laufenden Legislaturperiode.

Aufgrund der Einladung vom 19.9.1979 nehmen an der auf heute anberaumten Sitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm. Erwin Vallaster aus Bartholomäberg, als Vorsitzender,
Bürgermeister Georg Amann aus Silbertal,
Bürgermeister Otto Ladner aus Lorüns,
Bürgermeister Josef Schwärzler aus Stallehr,
Bürgermeister Raimund Wachter aus St. Gallenkirch,
Bürgermeister Harald Wekerle aus Schruns,
Vizebürgermeister Hermann Lorünser aus Vandans, in Vertretung des verhinderten Bürgermeisters Oskar Vonier,
Vizebürgermeister Eduard Stemer aus St. Anton, in Vertretung des verhinderten Präsidenten LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg.

Entschuldigt haben sich:

Standesrepräsentant-Stellvertreter Bgm. Ernst Pfeifer aus St. Gallenkirch und Bürgermeister Eduard Bitschnau aus Tschagguns.

Der Vorsitzende eröffnet um 8.30 Uhr die Sitzung. Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 11. Juli 1979.
2. Festlegung der Tagsätze für die Inanspruchnahme der Familienhelferin und sonstige Detailfragen bezüglich des Einsatzes.
3. Zuwendung an den Museumsverein.

In Erweiterung.

4. Veröffentlichung der Niederschriften oder Teile davon.

Bericht:

Montafoner Heimatbuch - Gespräche mit der Druckerei.

Erledigung der Tagesordnung:

Zu Pkt. 1):

Die Sitzungsniederschrift vom 11. Juli 1979 wird in vorliegender Fassung genehmigt und gefertigt.

Zu Pkt. 2):

Der Vorsitzende berichtet, daß die Familienhelferin Friedericke Mangard mit 1. Okt. 1979 ihre Tätigkeit aufnimmt.

Im Verlaufe der Debatte um die Festlegung der Tagessätze wird beschlossen, daß vorläufig die Sätze, wie sie die Gemeinde Wolfurt anwendet (siehe Beilage) als Grundlage zur Verrechnung dienen sollen (bis 31. 12. 1979). Der volle Tagessatz im Bereiche des Tales Montafon wird mit S 250.- festgesetzt. Auswärtige Einsatztage, soweit sie nicht durch gegenseitigen Einsatz ausgeglichen werden können, sind mit den tatsächlich auflaufenden Kosten zu verrechnen.

Im Weiteren wird beschlossen, als Sockelbetrag zur Finanzierung der Familienhilfe S 3.- pro Einwohner von den Montafoner Gemeinden einzuheben. Als Grundlage gilt die letzte Volkszählung.

Der restliche Abgang (tatsächliche Unkosten, abzüglich Sockelbetrag und verrechnete Tagessätze) ist auf jene Gemeinden zu verumlagern, in welchen die Familienhelferin im Einsatz war (einstimmige Beschlußfassung).

Zu Pkt. 3):

Dem Heimatschutzverein für Montafon in Schruns (Museumsverein) wird für das Jahr 1979 ein Förderungsbetrag in Höhe von S 20.000.- bewilligt (einstimmiger Beschluß).

Pkt. 4):

Auf die Frage, ob nicht eine bessere Information der Bevölkerung

über die Tätigkeit im STAND MONTAFON durch die Verlautbarung der Niederschriften in der Presse erzielt werden könnte, wird es allgemein für zweckmässig erachtet, wie bisher jedem Bürgermeister eine Kopie auszuhändigen, damit er die Gemeindevertretung

-3-

informieren oder einzelne Anfragen aus der Öffentlichkeit beantworten kann. Jedoch sollen für die Allgemeinheit interessante Entscheidungen über die Presse und Rundfunk weitergegeben werden.

Bericht:

Der Vorsitzende berichtet, daß das mit der Vorarlberger Graphischen Anstalt (HR. Eugen Russ) am 25.9.1979 geführte Gespräch über das Druckoffert für die 2. Auflage des MONTAFONER HEIMATBUCHES positiv verlaufen ist. Kurz das Ergebnis:

- a) Das Offert bleibt in gleicher Höhe gültig, obwohl in der Zwischenzeit, also noch vor dem Zuschlag, eine Preiserhöhung stattgefunden hat.
- b) Der STAND MONTAFON kauft das erforderliche Papier selbst (die Bestellung erfolgt durch die Druckerei) und nützt den dadurch erzielbaren Preisvorteil für sich aus.
- c) Ca. 1000 Bücher werden noch dieses Jahr gedruckt. Die Rechnungstellung erfolgt erst im Jahre 1980. Die restlichen Bücher werden im Verlaufe des Jahres 1980 gedruckt.
- d) Die Werbung in den "Vorarlberger Nachrichten" übernimmt die Vorarlberger Graphische Anstalt unentgeltlich.
- e) Hofrat i.R. Arnulf Benzer, der beim Gespräch anwesend war, hat sich bereit erklärt bei der Durchführung von Korrekturen behilflich zu sein.

Soweit die Absprache.

Die Koordination erfolgt, wie beim letzten Druck, durch Dr.h.c. Josef Zurkirchen in Zusammenarbeit mit der Landesverwaltung.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Dem unter Pkt. k) angeführten Beschluß wird die Dringlichkeit im Sinne des Vorarlberger Gemeindegesetzes zuerkannt.

Ende der Sitzung: 10.10 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Ständesausschuß: